

Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **43-47 (1993-1997)**

Heft 181

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUSSTELLUNGEN

«Vom Taler zur Mark»

Für die Wanderausstellung «Vom Taler zur Mark» des Niedersächsischen Münzkabinetts der Deutschen Bank in Hannover können drei weitere Termine bekanntgegeben werden:

- 18.3.–10.5.1996
im Stadtmuseum Hofheim
Chinonplatz 2
D-65719 Hofheim am Taunus
- 20.5.–13.9.1996
im Emslandmuseum Lingen
Burgstrasse 28 b
D-49808 Lingen (Ems)

- 23.9.–15.11.1996
in der Deutschen Bank Rudolstadt
Marktstrasse 45
D-07407 Rudolstadt

Anhand einer Auswahl wichtiger und herausragender Exponate aus der Sammlung des Münzkabinetts, dem ehemaligen Königlichen Münzkabinett zu Hannover, erhält der Besucher eine gut aufbereitete Einführung in die Geldgeschichte der Neuzeit. Zur Ausstellung ist ein illustriertes Begleitheft von Dr. Reiner Cunz (Niedersächsisches Landesmuseum) erschienen; es kann direkt in der Ausstellung erworben oder über den einschlägigen numismatischen Versandhandel bestellt werden. pd

BERICHTE – RAPPORTS

International Committee for Numismatic Museums (ICOMON)

Der Vorstand des International Council of Museums (ICOM) hat anlässlich des XVII. Internationalen Kongresses von ICOM, der vom 2. bis 7. Juli 1995 in Stavanger (Norwegen) stattfand, die Gründung des International Committee for Numismatic Museums (ICOMON) endgültig gutgeheissen. Damit entstand im Rahmen von ICOM ein Komitee, das sich der spezifischen Bedürfnisse und Probleme von Münz- und Bankmuseen annimmt.

Erste Mitgliederversammlung von ICOMON am 2. Juli 1995 in Stavanger (Norwegen)

Wie in den Schweizerischen Münzblättern 44, 1994, S. 100–103, berichtet, fand die Gründungsversammlung von ICOMON am 21. März 1994 in London statt. Die erste Jahresversammlung folgte nun am 2. Juli 1995 in Stavanger (Norwegen). Nach der Begrüssung der 24 anwesenden Mitglieder berichtete die Präsidentin, Frau *Dr. Mando Oeconomides* (Numismatic Museum, Athen), kurz über den Stand der Dinge: ICOMON

hat 56 Mitglieder, davon 51 mit Stimmrecht. 70% stammen aus Westeuropa, 15% aus Ost- und Zentraleuropa. Der Rest teilt sich auf die übrige Welt auf.

Im folgenden berichtete *Christiane Logie* (Banque Nationale de Belgique, Brüssel) von den ICOMON-Aktivitäten im Jahr 1995. Diese konzentrierten sich auf drei Bereiche:

- Kontaktaufnahme mit potentiellen Mitgliedern
- Die Herausgabe der ersten beiden ICOMON-Bulletins (Auflage 200 Stück)
- Vorbereitung des ICOMON-Fachprogrammes für den Kongress in Stavanger

Zum Bulletin bemerkte *Christiane Logie*, dass dessen Finanzierung langfristig nicht gesichert sei. Zurzeit wird die Finanzierung und Produktion grosszügigerweise von der Belgischen Nationalbank übernommen, wo auch das ICOMON-Sekretariat angesiedelt ist. Mittelfristig wird sich jedoch die Frage nach dem Standort des Sekretariats und somit auch nach der Finanzierung des Bulletins stellen.

Das Protokoll der Jahresversammlung 1995 wird im ICOMON-Bulletin Nr. 2 erscheinen. Die nächste Jahresversammlung findet anläss-